

# HOAI-Vertrag 2013 für Tragwerksplanung

Ausfertigung

Zwischen dem **Auftraggeber**  
ggf. vertreten durch

und dem **Auftragnehmer**  
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

Projektnummer

wird folgender **Vertrag** geschlossen:

## § 1 Gegenstand des Vertrages und Leistungen des Auftragnehmers

1.1 Gegenstand des Vertrages <sup>1)</sup> sind Leistungen für folgende Baumaßnahmen

- |  |  |                                      |   |   |
|--|--|--------------------------------------|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau                            | <input type="checkbox"/> Erweiterung       | <input type="checkbox"/> Umbau       | <input type="checkbox"/> Modernisierung | <input type="checkbox"/> Thermische Bauphysik |
| <input type="checkbox"/> Instandhaltung/<br>Instandsetzung | <input type="checkbox"/> Ingenieurbauwerke | <input type="checkbox"/> Traggerüste | <input type="checkbox"/> Bauakustik     |   |

für das Bauvorhaben

1.2 Zur Herbeiführung des vereinbarten Werkerfolgs wird der Auftragnehmer von dem Auftraggeber mit nachfolgenden HOAI-Leistungen des § 51 Abs. 1 HOAI beauftragt, dabei sind die **Grundleistungen** der Leistungsphasen zu erbringen, soweit sie zur Erfüllung des Vertrages notwendig und nicht im Folgenden ausgenommen sind.

Die Einzelheiten der geschuldeten Grundleistungsinhalte ergeben sich aus der Anlage 14 zu §§ 51 Abs. 5, 52 Abs. 2 HOAI, die als **Anlage I** zu diesem Vertrag ausdrücklich zum Vertragsinhalt gemacht wird.

☐ **1 - Grundlagenermittlung**

mit Ausnahme von:

☐ **2 - Vorplanung (Projekt- u. Planungsvorbereitung)**

mit Ausnahme von:

☐ **3 - Entwurfsplanung (System- u. Integrationsplanung)**

mit Ausnahme von:

☐ **4 - Genehmigungsplanung**

mit Ausnahme von:

☐ **5 - Ausführungsplanung**

mit Ausnahme von:

☐ **6 - Vorbereitung der Vergabe**

mit Ausnahme von:

1) Die in diesem Vertrag mit ☐ versehenen Bestimmungen sind **im Vereinbarungsfall** anzukreuzen ( ☒ ).  
Ist eine Bestimmung nicht angekreuzt, so gilt sie als nicht vereinbart.

1.3 Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Erbringung der oben angekreuzten Grundleistungen. Er ist an sein Angebot zur Erbringung weiterer Leistungen nur bis zu 24 Monaten seit Abschluss der letzten übertragenen Leistung gebunden. Die Grundleistungen werden vom Auftraggeber ggf. stufenweise übertragen (§ 1.4). In diesem Fall sind nicht durch ein besonderes Beiblatt zum HOAI-Vertrag schriftlich freigegebene Leistungsphasen nicht übertragen und bedürfen keiner Kündigung nach § 8.

1.4 Dem Auftragnehmer werden ☐ sofort ☐ stufenweise folgende Leistungen übertragen:

- 1.5 **Besondere Leistungen** (§ 3 Abs. 3 HOAI i. V. m. Anl. 14 HOAI)
- 1.5.1 Zu den Grundleistungen werden folgende **Besondere Leistungen** beauftragt, die in **Anlage I** zu diesem Vertrag angekreuzt sind.
- 1.5.2 Werden nach Vertragsschluss weitere Besondere Leistungen erforderlich, so sind diese zusätzlich zu vereinbaren.
- 1.5.3 Wird der Auftragnehmer mit dem Ziel beauftragt, Kosteneinsparungen zu erreichen, ist eine schriftliche Vereinbarung zu treffen (§ 7 Abs. 6 HOAI).  
Das Erfolgshonorar beträgt  % des vereinbarten Honorars.
- 1.6 Im Rahmen seiner vertraglichen Aufgaben hat der Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber eine umfassende Unterrichtungspflicht. Insbesondere wenn erkennbar wird, dass die ermittelten Baukosten überschritten werden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich zu unterrichten.
- 1.7 Soweit es seine Aufgabe erfordert, ist der Auftragnehmer berechtigt und verpflichtet, die Rechte des Auftraggebers zu wahren, insbesondere hat er den am Bau Beteiligten die notwendigen Weisungen zu erteilen. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die Weisungen des Auftraggebers oder des Architekten, so hat er diese unverzüglich anzumelden. Finanzielle Verpflichtungen für den Auftraggeber darf der Auftragnehmer nur eingehen, wenn Gefahr im Verzug besteht und das Einverständnis des Auftraggebers oder des Architekten nicht rechtzeitig zu erlangen ist.

§ 2 Aufgaben des Auftraggebers

- 2.1 Der Auftraggeber fördert die Planung und Durchführung der Bauaufgabe, insbesondere soll er alle anstehenden Fragen auf berechtigtes Verlangen des Auftragnehmers unverzüglich entscheiden.
- 2.2 Die notwendigen Fachingenieure werden nach Beratung seitens des Auftragnehmers durch den Auftraggeber beauftragt. Der Auftraggeber beauftragt zunächst folgende Architekten und Fachingenieure für:

<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Name und Geschäftssitz der Architekten und Fachingenieure können auch nach Vertragsabschluss ergänzt werden. Die Auswahl von weiteren Beteiligten und der Abschluss von Verträgen mit diesen bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

- 2.3 Der Auftraggeber übergibt dem Auftragnehmer sämtliche das Bauvorhaben betreffende Rechnungen, soweit diese für die Vertragserfüllung oder die Erstellung der Honorarrechnung erforderlich sind.
- 2.4 Der Auftraggeber nimmt die Leistungen des Auftragnehmers, der sonstigen Fachingenieure sowie der Unternehmer rechtsgeschäftlich ab. Es erfolgt eine förmliche Abnahme. Von dem Tag der Abnahme an läuft die Frist nach § 5.2 dieses Vertrages für die bis dahin abgenommenen Leistungen, für die späteren mit dem Datum der schriftlichen Bestätigung der vertragsgerechten Erbringung. Im Übrigen gelten die §§ 640, 641 a BGB. Kommt der Auftraggeber der Aufforderung zur förmlichen Abnahme nicht binnen 12 Werktagen nach, gelten die Leistungen als abgenommen.
- 2.5 Im Interesse eines reibungslosen Bauablaufs soll der Auftraggeber Weisungen an die am Bau Beteiligten nur im Einvernehmen mit dem Auftragnehmer erteilen, soweit sein Aufgabengebiet berührt ist.
- 2.6 Zur Sicherung der Auftraggeberinteressen kann der Auftraggeber die Verwendung bestimmter Formulare für Verträge, Leistungsverzeichnisse, Kostenermittlungen sowie Honorarrechnungen und eine Abstimmung über den Baustellenablauf verlangen.
- 2.7 Rechtliche Bestimmungen aus dem Einflussbereich des Auftraggebers müssen genau bezeichnet sein, bei Vertragsschluss vorliegen und dem Auftragnehmer ausgehändigt sein. Eine Einbeziehung nach Vertragsschluss ergangener Vorschriften ist wie eine Vertragsergänzung zu behandeln. Eine Einbeziehung ohne Beachtung vorstehender Handhabung ist unwirksam.

§ 3 Grundlagen des Honorars des Auftragnehmers

3.1 Honorarzone, der das Objekt nach §§ 52 Abs. 2 i. V. m. 14.2 der Anlage 14, 50 Abs. 2 HOAI angehört

Honorarsatz (§ 7 Abs. 1 HOAI)

3.2 Die in § 1.2 beauftragten Grundleistungen werden gem. § 51 HOAI wie folgt vergütet:

Tragwerksplanung		
	v. H. des Honorars nach § 51 HOAI	beauftragt
Grundlagenermittlung .....	3%	%
Vorplanung .....	10%	%
Entwurfsplanung .....	15%	%
Genehmigungsplanung .....	30%	%
Ausführungsplanung .....	40%	%
Vorbereitung der Vergabe .....	2%	%
	Summe	%

3.3 ☐ Wegen des hohen Anteils an Kosten der Gründung und der Tragkonstruktion werden die Baukonstruktionskosten mit 90 % und die Kosten der Technischen Ausrüstung mit 15 % als anrechenbare Kosten vereinbart (§ 50 Abs. 2 HOAI).

☐ Folgende nicht in den Absätzen 1 bis 3 des § 50 HOAI erfasste Kosten werden wie folgt bei den anrechenbaren Kosten zugeschlagen, weil wegen dieser Arbeiten Mehrleistungen für das Tragwerk nach § 51 HOAI erbracht werden:

☐ Die Leistungsphase 5 wird abweichend von § 51 mit 30 % der Honorare des § 52 bewertet, weil

- ☐ in dem Stahlbetonbau keine Schalpläne in Auftrag gegeben werden,  
☐ ein Holzbau mit unterdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad Gegenstand des Vertrages ist (§ 51 Abs. 2).

☐ Die Leistungsphase 5 wird abweichend von § 51 Absatz 1 mit 20 % der Honorare des § 52 bewertet, da nur Schalpläne in Auftrag gegeben werden (§ 51 Abs. 3)

☐ Die Leistungsphase 5 wird wegen sehr enger Bewehrung erhöht um ..... % (§ 51 Abs. 4 HOAI).

☐ Zuschlag für Umbauten und Modernisierung (§ 52 Abs. 4 HOAI) ..... %

Die Honorierung erfolgt nach den anrechenbaren Kosten des Objekts auf der Grundlage der einvernehmlich festgesetzten Kostenberechnung (§ 6 Abs. 1 und 2 HOAI).

Das Honorar für Leistungen der Thermischen Bauphysik richtet sich nach Anlage 1 Ziff. 1.2.2, das für die Bauakustik nach Anl. 1 Ziff. 1.3.2.

3.4 Endet das Vertragsverhältnis zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kostenberechnung noch nicht vorliegt, so ist gem. § 6 Abs. 1 HOAI die Kostenschätzung zugrunde zu legen.

Soweit auf Veranlassung des Auftraggebers sich während der Laufzeit des Vertrages der beauftragte Leistungsumfang ändert, mit der Folge von Änderungen der anrechenbaren Kosten, haben die Parteien eine schriftliche Honoraranpassung vorzunehmen (§ 10 HOAI).

Dauert die Bauausführung länger als ..... Monate und ist die Verlängerung der Bauzeit vom Auftraggeber zu vertreten, so sind dem Auftragnehmer nach erfolgloser Mahnung die nachweislich entstandenen Mehrkosten zu erstatten.

### 3.5 Honorierung der Besonderen Leistungen

3.5.1 Die gemäß der Anlage I dieses Vertrages übertragenen Besonderen Leistungen werden entweder durch ein in § 10.1 zu vereinbarendes Pauschalhonorar oder über Stundenhonorar vergütet.

3.5.2 Folgende Stundensätze werden vereinbart:

Für den Auftragnehmer	Für den Mitarbeiter, der technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllt	Für den Technischen Zeichner und sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation
EUR	EUR	EUR

3.5.3 Sollen nach Vertragsschluss Besondere Leistungen übertragen werden, so ist über diese Leistungen und über die Honorarhöhe eine Vereinbarung zu treffen. Wird diese Honorarhöhe nicht vereinbart, so gilt der vorstehend aufgeführte Stundensatz.

3.6 Die Nebenkosten (§ 14 HOAI) werden wie folgt berechnet:

- ☐ insgesamt mit einer Pauschale von ..... % des Nett Honorars.
- ☐ Post- und Fernmeldegebühren pauschal mit ..... EUR / ..... % des Nett Honorars, im Übrigen auf Nachweis.
- ☐ insgesamt auf Nachweis mit folgender Maßgabe:
- Fahrtkosten bei Benutzung des eigenen PKW ..... EUR / km , sonst die nachgewiesenen Kosten öffentlicher Verkehrsmittel
  - eine Tagegeldpauschale von ..... EUR
  - Übernachtungskosten ..... EUR

☐ Vervielfältigungskosten werden zusätzlich zu vereinbarter Pauschale auf Nachweis abgerechnet.

☐ Vervielfältigungskosten trägt der Auftraggeber.

☐

Weitere Vereinbarungen (z. B. Menge der in der Pauschale enthaltenen Pausen, etc.)

3.7 Der Auftragnehmer ist zu Abschlagszahlungen gemäß § 15 Abs. 2 HOAI berechtigt, die sich im Falle eines vereinbarten Zahlungsplanes nach dessen Festlegungen richten.

3.8 Die **Umsatzsteuer** zu den Honoraren, Stundensätzen und Nebenkosten wird zusätzlich in Rechnung gestellt (§ 16 HOAI).

3.9 ☐ Der Auftraggeber wird gemäß § 648 a Abs. 1 BGB in Höhe von .....  EUR

☐

Sicherheit leisten (§ 648 a Abs. 1 BGB).

☐

eine selbstschuldnerische Bürgschaft eines im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Geschäftsbetrieb befugten Kreditinstituts oder Kreditversicherers beibringen.

Der Auftragnehmer wird die üblichen Kosten der Sicherheitsleistung bis zu einem Höchstsatz von 2 % pro Jahr erstatten.

3.10 Der Auftragnehmer kann nach Erfüllung der ihm übertragenen Leistungen eine Schlussrechnung stellen.

3.11 ☐ Die Parteien vereinbaren zur Absicherung von Mängel- und Schadensersatzansprüchen einen Sicherheitseinbehalt in Höhe von 5 % des Schlussrechnungsbetrags. Der Sicherheitseinbehalt wird bei der Schlussrechnung in Abzug gebracht. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Einbehalt durch Vorlage einer unwiderruflichen, unbefristeten, selbstschuldnerischen Bürgschaft einer Bank, Sparkasse oder eines anerkannten Kreditversicherers, mit Sitz oder Niederlassung in der EU, abzulösen.

3.12 Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Honorarordnung (HOAI). Die Vertragsparteien vereinbaren, dass Leistungen, die nach dem Inkrafttreten einer neuen HOAI erbracht werden, nach den ab diesem Zeitpunkt geltenden Honorartafeln honoriert werden. Die in diesem Vertrag vereinbarten Prozentsätze, um die das vereinbarte Honorar die Mindestsätze überschreitet, bleiben gültig.

Sonstige neue Inhalte einer HOAI-Novelle bedürfen einer schriftlichen Vertragsänderung, die keine Rückwirkung besitzt.

## § 4 Schutz des Auftragnehmer-Werkes

4.1 Dem Auftragnehmer verbleiben alle Rechte, die ihm nach dem Urheberrechtsgesetz in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung zustehen.

4.2 Der Auftraggeber darf ohne den Auftragnehmer urheberrechtlich geschütztes geistiges Eigentum nur verwerten, wenn ihm ein entsprechendes Nutzungsrecht übertragen ist.

4.3 Die über den Vertrag hinausgehende Verwendung nicht urheberschutzfähiger Pläne oder der Nachbau solcher Pläne ist nach der HOAI zu honorieren.

## § 5 Haftung und Verjährung

5.1 Erfüllungs- und Schadensersatzansprüche des Auftraggebers richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

5.2 Vertragliche Ansprüche des Auftraggebers verjähren nach Ablauf von fünf Jahren, sofern gesetzlich keine anderen Verjährungsfristen vorgesehen sind.

## § 6 Haftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen. Die Deckungssummen dieser Versicherung betragen:

für Personenschäden .....  EUR

für sonstige Schäden .....  EUR

## § 7 Vorzeitige Auflösung des Vertrages

Der Vertrag ist für den Auftraggeber jederzeit, für den Auftragnehmer nur aus wichtigem Grund kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Hat der Auftragnehmer die Kündigung zu vertreten, so hat er nur Anspruch auf Vergütung der bis dahin erbrachten Leistungen, wenn die Leistungen brauchbar sind und einen selbständigen Wert besitzen. In allen anderen Fällen steht dem Auftragnehmer das vertraglich vereinbarte Honorar zu; er muss sich jedoch dasjenige anrechnen lassen, was er infolge der Aufhebung des Vertrages an Aufwendungen erspart oder durch anderweitige Verwendung seiner Arbeitskraft erwirbt oder zu erwerben böswillig unterlässt.

## § 8 Herausgabepflicht

Dem Auftraggeber stehen die genehmigten Bauvorlagen und das Vorhaben betreffende Originale sowie Pausen der Originalzeichnungen zu und sind ihm zeitnah zur Erstellung auszuhändigen. Der Auftragnehmer ist berechtigt, auf eigene Kosten von allem Kopien zu erstellen.

## § 9 Schlussbestimmungen

9.1 Nach dem Vertrag oder der HOAI nicht lösbare Auslegungsfragen beurteilen sich nach den Normen des BGB, in der bei Vertragsabschluss gültigen Fassung, insbesondere des Werkvertragsrechts.

9.2 Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden sollen schriftlich erfolgen.

9.3 Falls Bestimmungen dieses Vertrages nichtig sind, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen Bestimmung soll gelten, was dem gewollten Zweck in gesetzlich erlaubtem Sinn am nächsten kommt.

§ 10 Zusätzliche Vereinbarungen

10.1 (z. B. Ermittlung eines zusätzlichen Honorars, usw.)

10.2 Sofern der Vertrag der Genehmigung durch eine Aufsichtsinstanz bedarf, ist er bis zur Genehmigung schwebend unwirksam. Deren Genehmigung wirkt zurück auf das Datum der spätesten Unterschriftsleistung eines der Vertragspartner.

- Anlagen:
- ☒ Anlage I: Anlage 14 zu §§ 51 Abs. 5, 52 Abs. 2 HOAI: Leistungsbild Tragwerksplanung (Grundleistungen, Besondere Leistungen)
- ☐ weitere Anlagen, im Einzelnen:

Unterschriften

<b>Auftraggeber</b>	<b>Auftragnehmer</b>
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)

# Anlage I zum HOAI-Vertrag

## Leistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung Anlage 14 (zu §§ 51 Abs. 5, 52 Abs. 2 HOAI)

(Blatt 1 von 2)

Auftragsnummer

Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
<b>Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung</b>	
a) Klären der Aufgabenstellung auf Grund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers im Benehmen mit dem Objektplaner b) Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten c) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	
<b>Leistungsphase 2: Vorplanung (Projekt- u. Planungsvorbereitung)</b>	
a) Analysieren der Grundlagen b) Beraten in statisch-konstruktiver Hinsicht unter Berücksichtigung der Belange der Standsicherheit, der Gebrauchsfähigkeit und der Wirtschaftlichkeit c) Mitwirken bei dem Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der Lösungsmöglichkeiten des Tragwerks unter gleichen Objektbedingungen mit skizzenhafter Darstellung, Klärung und Angabe der für das Tragwerk wesentlichen konstruktiven Festlegungen für zum Beispiel Baustoffe, Bauarten und Herstellungsverfahren, Konstruktionsraster und Gründungsart d) Mitwirken bei Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit e) Mitwirken bei der Kostenschätzung und bei der Terminplanung f) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	<input type="checkbox"/> Aufstellen von Vergleichsberechnungen für mehrere Lösungsmöglichkeiten unter verschiedenen Objektbedingungen <input type="checkbox"/> Aufstellen eines Lastenplans, zum Beispiel als Grundlage für die Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung <input type="checkbox"/> Vorläufige nachprüfbare Berechnung wesentlicher tragender Teile <input type="checkbox"/> Vorläufige nachprüfbare Berechnung der Gründung
<b>Leistungsphase 3: Entwurfsplanung (System- u. Integrationsplanung)</b>	
a) Erarbeiten der Tragwerkslösung, unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen, bis zum konstruktiven Entwurf mit zeichnerischer Darstellung b) Überschlägige statische Berechnung und Bemessung c) Grundlegende Festlegungen der konstruktiven Details und Hauptabmessungen des Tragwerks für zum Beispiel Gestaltung der tragenden Querschnitte, Aussparungen und Fugen; Ausbildung der Auflager- und Knotenpunkte sowie der Verbindungsmittel d) Überschlägiges Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau e) Mitwirken bei der Objektbeschreibung bzw. beim Erläuterungsbericht f) Mitwirken bei Verhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit g) Mitwirken bei der Kostenberechnung und bei der Terminplanung h) Mitwirken beim Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung i) Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse	<input type="checkbox"/> Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung wesentlich tragender Teile <input type="checkbox"/> Vorgezogene, prüfbare und für die Ausführung geeignete Berechnung der Gründung <input type="checkbox"/> Mehraufwand bei Sonderbauweisen oder Sonderkonstruktionen, zum Beispiel Klären von Konstruktionsdetails <input type="checkbox"/> Vorgezogene Stahl- oder Holzmengenermittlung des Tragwerks und der kraftübertragenden Verbindungsteile für eine Ausschreibung, die ohne Vorliegen von Ausführungsunterlagen durchgeführt wird <input type="checkbox"/> Nachweise der Erdbebensicherung
<b>Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung</b>	
a) Aufstellen der prüffähigen statischen Berechnungen für das Tragwerk unter Berücksichtigung der vorgegebenen bauphysikalischen Anforderungen b) Bei Ingenieurbauwerken: Erfassen von normalen Bauzuständen c) Anfertigen der Positionspläne für das Tragwerk oder Eintragen der statischen Positionen, der Tragwerksabmessungen, der Verkehrslasten, der Art und Güte der Baustoffe und der Besonderheiten der Konstruktionen in die Entwurfszeichnungen des Objektplaners d) Zusammenstellen der Unterlagen der Tragwerksplanung zur Genehmigung e) Abstimmen mit Prüfämtern und Prüfsachverständigen oder Eigenkontrolle f) Vervollständigen und Berichten der Berechnungen und Pläne	<input type="checkbox"/> Nachweise zum konstruktiven Brandschutz, soweit erforderlich unter Berücksichtigung der Temperatur (Heißbemessung) <input type="checkbox"/> Statische Berechnung und zeichnerische Darstellung für Bergschadenssicherungen und Bauzustände bei Ingenieurbauwerken, soweit diese Leistungen über das Erfassen von normalen Bauzuständen hinausgehen <input type="checkbox"/> Zeichnungen mit statischen Positionen und den Tragwerksabmessungen, den Bewehrungsquerschnitten, den Verkehrslasten und der Art und Güte der Baustoffe sowie Besonderheiten der Konstruktionen zur Vorlage bei der bauaufsichtlichen Prüfung anstelle von Positionsplänen <input type="checkbox"/> Aufstellen der Berechnungen nach militärischen Lastenklassen (MLC) <input type="checkbox"/> Erfassen von Bauzuständen bei Ingenieurbauwerken, in denen das statische System von dem des Endzustands abweicht <input type="checkbox"/> Statische Nachweise an nicht zum Tragwerk gehörende Konstruktionen (zum Beispiel Fassaden)

Anlage I zum HOAI-Vertrag		Auftragsnummer
Leistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung Anlage 14 (zu §§ 51 Abs. 5, 52 Abs. 2 HOAI)	(Blatt 2 von 2)	Projektnummer

Grundleistungen	Besondere Leistungen
<b>Leistungsphase 5: Ausführungsplanung</b>	
a) Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Beachtung der durch die Objektplanung integrierten Fachplanungen	<input type="checkbox"/> Konstruktion und Nachweise der Anschlüsse im Stahl- und Holzbau
b) Anfertigen der Schalpläne in Ergänzung der fertig gestellten Ausführungspläne des Objektplaners	<input type="checkbox"/> Werkstattzeichnungen im Stahl- und Holzbau einschließlich Stücklisten, Elementpläne für Stahlbetonfertigteile einschließlich Stahl- und Stücklisten
c) Zeichnerische Darstellung der Konstruktionen mit Einbau- und Verlegeanweisungen, zum Beispiel Bewehrungspläne, Stahlbau- oder Holzkonstruktionspläne mit Leitdetails (keine Werkstattzeichnungen)	<input type="checkbox"/> Berechnen der Dehnwege, Festlegen des Spannvorganges und Erstellen der Spannprotokolle im Spannbetonbau
d) Aufstellen von Stahl- oder Stücklisten als Ergänzung zur zeichnerischen Darstellung der Konstruktionen mit Stahlmengenermittlung	<input type="checkbox"/> Rohbauzeichnungen im Stahlbetonbau, die auf der Baustelle nicht der Ergänzung durch die Pläne des Objektplaners bedürfen
e) Fortführen der Abstimmung mit Prüfmännern und Prüfingenieuren oder Eigenkontrolle	
<b>Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe</b>	
a) Ermitteln der Betonstahlmengen im Stahlbetonbau, der Stahlmengen im Stahlbau und der Holzmengen im Ingenieurholzbau als Ergebnis der Ausführungsplanung und als Beitrag zur Mengenermittlung des Objektplaners	<input type="checkbox"/> Beitrag zur Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm des Objektplaners *)
b) Überschlätiges Ermitteln der Mengen der konstruktiven Stahlteile und statisch erforderlichen Verbindungs- und Befestigungsmittel im Ingenieurholzbau	<input type="checkbox"/> Beitrag zum Aufstellen von vergleichenden Kostenübersichten des Objektplaners
c) Mitwirken beim Erstellen der Leistungsbeschreibung als Ergänzung zu den Mengenermittlungen als Grundlage für das Leistungsverzeichnis des Tragwerks	<input type="checkbox"/> Beitrag zum Aufstellen des Leistungsverzeichnisses des Tragwerks
	*) Diese Besondere Leistung wird bei Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm Grundleistung. In diesem Fall entfallen die Grundleistungen dieser Leistungsphase
<b>Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe</b>	
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Prüfung und Wertung der Angebote Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm des Objektplaners
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Prüfung und Wertung von Nebenangeboten
	<input type="checkbox"/> Mitwirken beim Kostenanschlag nach DIN 276 oder anderer Vorgaben des Auftraggebers aus Einheitspreisen oder Pauschalangeboten
<b>Leistungsphase 8: Objektüberwachung</b>	
	<input type="checkbox"/> Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks auf Übereinstimmung mit den geprüften statischen Unterlagen
	<input type="checkbox"/> Ingenieurtechnische Kontrolle der Baubehelfe, zum Beispiel Arbeits- und Lehrgerüste, Kranbahnen, Baugrubensicherungen
	<input type="checkbox"/> Kontrolle der Betonherstellung und -verarbeitung auf der Baustelle in besonderen Fällen sowie Auswertung der Güteprüfungen
	<input type="checkbox"/> Betontechnologische Beratung
	<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Überwachung der Ausführung der Tragwerkseingriffe bei Umbauten und Modernisierungen
<b>Leistungsphase 9: Dokumentation und Objektbetreuung</b>	
	<input type="checkbox"/> Baubegehung zur Feststellung und Überwachung von die Standsicherheit betreffenden Einflüssen

# Vollmacht

zum HOAI-Vertrag

Zwischen dem **Auftraggeber**  
ggf. vertreten durch

Auftragsnummer

und dem **Auftragnehmer**  
ggf. vertreten durch

Projektnummer

Ich / Wir bevollmächtige(n) den / die Auftragnehmer bezüglich meines / unseres Bauvorhabens  
- genaue Bezeichnung der Baumaßnahme -

Ort, Straße

Grundbuchbezeichnung

Eigentümer des Grundstücks

alle erforderlichen Aufklärungen zur Bebaubarkeit des Grundstücks anzustellen, insbesondere Verhandlungen mit den zuständigen Behörden und Stellen sowie den Nachbarn zu führen. Sind zur Abklärung bereits planerische Leistungen erforderlich, ist der Auftragnehmer in diesem Umfang beauftragt.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

1. ☐ 2. ☐ 3. ☐ 4. ☐

Ausfertigung

# Nachtragsvertrag

zum Vertrag		vom	
zwischen		und	
Auftraggeber		Auftragnehmer	
Auftragsnummer		Projektnummer	

## § 1 Vertragsgegenstand

☐ Dem Auftragnehmer werden folgende weitere Grundleistungen übertragen:

☐ Übertragen werden ferner folgende Besondere Leistungen:

Die Besonderen Leistungen werden gemäß § 3.5.1 des Hauptvertrages vergütet

☐ nach einem Pauschalhonorar wie folgt:

☐ nach den in § 3.5.2 vereinbarten Stundensätzen.

## § 2 Im Übrigen gelten die Bestimmungen des Hauptvertrages .....

vom

## Unterschriften

<b>Auftraggeber</b>	<b>Auftragnehmer</b>
Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift(en)	Unterschrift(en)